



NEUES URBANES WOHNEN

Fotos: Vorname Nachname

Mehrfamilienhaus an der Olgastrasse

Das neue Mehrfamilienhaus befindet sich in direkter Zentrumsnähe von Stuttgart an einer vielbefahrenen Durchgangstrasse in unmittelbarer Nachbarschaft zum begehrten Heugsteigviertel, das gekennzeichnet ist von Blockrandbebauung im Jugendstil. In Zeiten von stetig wachsenden Städten und einer sich abzeichnenden Landflucht ist man gezwungen die Bedarfsflächen in den Städten nach zu verdichten.

Diese Konsequenz hat auch der Baubürgermeister der Stadt Stuttgart im Blick gehabt, als er dieses Projekt unterstützte, den Wohnen in der Stadt birgt Chancen aber auch Risiken. Verkehr und Lärm noch dazu in einer Stadt wie Stuttgart, die in den 70er Jahren sehr stolz auf ihre Mobilität gewesen ist, stehen nun der neue Trend als direkte Teilnahme am urbanen und kulturellen Leben dieser Stadt entgegen. Der Architekt Frank Ludwig und sein Team Frank Ludwig, Marcus Sabadinowitsch, Carsten Cieslok und Michaela Schaller haben für dieses schwierige Thema einen neuen Lösungsansatz entwickelt.



Er lässt die Bewohner seines neuen Wohnhauses wie selbstverständlich die Urbanität erleben, in dem er die Fassade offenbar plant. Dennoch setzt er vor das gesamte Gebäude zwei Glasebenen, zwischen die eine Loggia platziert ist. Eine vorgeschaltete Einscheibenverglasung fungiert

als Filter und ermöglicht so, trotz schwieriger Ausgangsbedingungen ein hochwertiges, städtisches Wohnen.

Die Idee, daß sich ein Gebäude nicht wie sonst dem Stadtraum verschließt, sondern öffnet, ist neu.



Deshalb hat der Bewohner in diesem Fall die Wahl, ob er sich dem Strassenraum aussetzt oder den Zwischenraum als Puffer nutzt.

Diese offene Wohnform spiegelt sich auch in der Fassade wider. Weiße Rahmen, leise bewegt, auf die verschiebbaren, einfachverglasten Scheiben gedruckt, verleihen Maßstab und Vertrautheit. Der Stadtraum wird Teil der Wohnform. Eine formale Akzentuierung mit großen, aufgedruckten Rahmen auf der Einscheibenverglasung erhöhen die Aussenwirkung des Gebäudes, sodaß es auch auf eine weitere Entfernung hin sichtbar ist und einen hohen Wiedererkennungswert erreicht. Die Einscheibenverglasung verbunden durch horizontal laufende, in einem Kupferton eloxierte Alulamellen, gewährleisten einen regelmäßigen Luftwechsel, sowie den sommerlichen Wärmeschutz. Sehr gelungen ist bei diesem Neubau mit Wohnungen von 2-6 Zimmern, daß die Wohnungen „durchgesteckt“ geplant sind, d.h. ein Bewohner kann gleichzeitig die Strassensituation sowie den begrünten Innenhof erleben. Die Wohnungen, die zuerst verkauft wurden, waren die Eckwohnungen, die wie ein Adlerhorst hoch über der Stadt zu schweben scheinen und Einblick in die Olgastrasse bis hin zum Wilhelmsplatz haben. Die Wohnungsgrößen von 2 bis 6 Zimmer Wohnungen entsprechen den Anforderungen des heutigen Wohnungsbaus und beinhalten auch einen Anteil an behindertengerechten Wohnungen.

www.ab-ludwig.de